

CARITAS

Jahresbericht 2022

# KulturLegi Schweiz

\* Mittendrin dank den Angeboten der KulturLegi.



KulturLegi

Schmales Budget,  
volles Programm.

# Die KulturLegi Schweiz

Seit Anfang 2022 ist das Leben in der Schweiz deutlich teurer geworden. Das spüren vor allem Personen mit einem ohnehin schon knappen Budget. Die gestiegenen Energie- und Nahrungsmittelpreise belasten sie besonders stark, weil sie einen grossen Teil ihres Budgets für Wohnen, Essen und Gesundheit ausgeben. Für Aktivitäten zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben bleibt immer weniger übrig. Die KulturLegi wirkt dem entgegen und ermöglicht über 149 000 Personen in der Schweiz Vergünstigungen in den Bereichen Sport, Bildung, Kultur und Gesundheit.

## Ein Auf und Ab im Jahr 2022

Mit der Auflösung der letzten Corona-Massnahmen im März 2022, konnte auch das kulturelle und gesellschaftliche Leben, das Fundament der KulturLegi, wieder aufblühen. Getrübt wurden die wiedergewonnenen Freiheiten durch den im Februar 2022 gestarteten Krieg in der Ukraine sowie der einhergehenden, höchsten Jahresteuern seit über 30 Jahren. Mit dem grossen Strom an geflüchteten Personen, gelangten auch viele Ukrainer\*innen in die Schweiz, welche auf Unterstützung angewiesen waren. Auch sie konnten nach den gültigen Bezugskriterien der KulturLegi einen Ausweis beantragen. Dies trug ebenfalls zum Anstieg der Anzahl Karteninhaberinnen und Inhaber auf über 149 000 bei (Vorjahr: 125 000).

Die Akquise von neuen Angebotspartner\*innen wurde mit dem Ende der Corona-Massnahmen wieder erfreulicher. Unsere Angebotspartner\*innen stellten viele Tickets für Verlosungen für Kultur-, Ferien- und Freizeitaktivitäten zur Verfügung, welche auf reges Interesse stiessen.

## Gemeinsam mehr erleben

Unter dem Dach der kulturellen und sozialen Teilhabe steht in der aktuellen KulturLegi Strategie insbesondere die Förderung der Partizipation und deren Umsetzung auf verschiedenen Ebenen im Fokus. «**Gemeinsam mehr erleben**» fasst verschiedene regionale wie auch überregionale Projekte zusammen. Diese fokussieren sich allesamt auf die stärkere Nutzung der KulturLegi und sollen mit niederschweligen und bedürfnisorientierten Angeboten die verschiedenen Zielgruppen zur Partizipation ermutigen. In Zusammen-

### Ziel und Zweck der KulturLegi

Laut Bundesamt für Statistik waren in der Schweiz im Jahr 2021 rund 8,7 Prozent der Bevölkerung von Armut betroffen. Für die Betroffenen bedeutet dies wesentliche soziale Einschränkungen, Isolation oder gar ein erhöhtes Risiko, krank zu werden. Eine Schweiz, in der alle Menschen am sozialen, kulturellen und sportlichen Leben teilhaben können, ist die Vision der KulturLegi. Dank Rabatten zwischen 30 und 70 Prozent für Angebote in den Bereichen Bildung, Sport, Kultur und Gesundheit fördert die KulturLegi die gesellschaftliche Integration von Menschen mit wenig Geld. Die Berechtigung für eine KulturLegi Karte wird jedes Jahr geprüft und neu beurteilt. Dafür verantwortlich sind die regionalen KulturLegi-Organisationen.

arbeit mit ausgewählten Angebotspartner\*innen wie auch kulturellen und sozialen Institutionen, werden Angebote zielgruppengerecht weiterentwickelt. KulturLegi Inhaber\*innen sollen dabei Ihre Bedürfnisse einbringen und sich aktiv an der Angebotsgestaltung beteiligen können.

Das in den Regionen Bern, Basel und der Zentralschweiz eingeführte Begleitprogramm der **KulturLegi-Lots\*innen** wurde laufend ausgebaut. Anfang Jahr waren Corona-Nachwirkungen und der Kriegsausbruch in der Ukraine, sowohl bei den Freiwilligen wie den Teilnehmenden zu spüren. Mit gezielter Kommunikation über verschiedene Kanäle (Social Media, Webseite, Newsletter, Flyer und Plakate), kam im Frühling auch bei den Angeboten der Lots\*innen wieder Schwung auf.

# Die KulturLegi Schweiz

In Rahmen der Kampagne 2022–2025 **«Bewegung und Gesundheit»** konnte das Berner Lotsenangebot dank Kooperationen mit Partnerinstitutionen mit kostenlosen Bewegungs- und Begegnungsangeboten erweitert werden. So kam es z. B. zu gemeinsamen Aktivitäten im Trampolin- und Bewegungspark Bern, in Basketball-Camps oder Trainings im Container.

In der Zentralschweiz wurden sechzehn Begleitungen durchgeführt und ebenfalls mit weiteren Freizeiterlebnissen erweitert, wie z. B. mit einer Wanderung auf den Bürgerstock.

Zusammen mit den **Basler Lots\*innen** konnten viele spannende Museumsbesuche und Kultur-Erlebnisse stattfinden. Ein Highlight war die persönliche Begegnung mit dem Protagonisten Josef Imhof (Assistent von Jean Tinguely) der Ausstellung «Merci Seppi» im Museum Tinguely.

Beim Tandem-Angebot **«KulturZuZweit»** im Kanton Aargau, besuchen zwei Personen gemeinsam vier bis sechs kulturelle Anlässe pro Jahr. Dabei entstanden auch Freundschaften, die über das Angebot hinaus gehen. Im Jahr 2022 wurden sechs interkulturelle Tandems gestartet, zwei davon generationsübergreifend.

Das **Projekt Dolina** der KulturLegi Waadt zeigte erfreuliche Entwicklungen. Dolina wurde dank einer Kooperation zwischen l'Amicale<sup>1</sup> und der KulturLegi Waadt ins Leben gerufen. Die guten Beziehungen beider Kooperationspartner zu Kulturinstitutionen ermöglichten zahlreiche Führungen und Aktivitäten. Bei jedem in der Gruppe organisierten Kulturbesuch war eine Kulturvermittlerin anwesend, welche zum Verständnis der gezeigten Inhalte beitrug. Besonders geschätzt wurde von den Teilnehmenden das anschließende Zusammensitzen in einem Café-Culture, um bei guter Stimmung über das Gesehene oder Gehörte zu reflektieren. Durch das Jahr 2022 konnten sechzehn gemeinsame Kulturaktivitäten stattfinden mit insgesamt 108 Teilnehmenden.

In fünf verschiedenen Regionen konnte dank der Glückskette eine **Weiterbildungs-Initiative** als Pilotprojekt umgesetzt werden. Drei verschiedene Konzepte kamen zur Umsetzung. Im Kanton Zürich wurde interessierten Personen die Möglichkeit gegeben, finanzielle Unterstützung (bis CHF 500) für individuell gewählte Weiterbildungen zu beantragen. Über hundert Personen haben in der ersten Tranche davon Gebrauch gemacht, anfangs 2023 folgt die zweite. Im Aargau und in Fribourg sind Migrant\*innen unterstützt worden, um ihre Deutschkenntnisse zu verbessern und sich so fit für den Arbeitsmarkt zu machen. In einer dritten Variante hat die KulturLegi eng mit dem Sozialdienst der Caritas zusammengearbeitet und so individuelle Förderung für Weiterbildungen offeriert. Dies waren z. B. Pflegehelferinnen Kurse, Lehrvorbereitungskurse aber auch Angebote für Grundkompetenzen. Im Kanton St. Gallen bekamen so über 25 Personen die Möglichkeit, ihre persönliche und berufliche Situation zu verbessern.

Dank der Unterstützung der Stadt Zürich und der Winterhilfe Zürich startete die Kulturlegi Zürich im Spätsommer 2022 das Förderprogramm **«Sport für alle Kinder»**. Das Angebot richtet sich an Familien mit schmalen Budget, welche ihren Kindern eine Sportaktivität, ein Sportlager oder eine Mitgliedschaft bei einem Sportverein ermöglichen möchten. Unterstützt wurden Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre mit einem jährlichen Maximalbeitrag von 400 Franken.

<sup>1</sup> L Amicale ist eine Kulturvermittlungs-Organisation in Lausanne. Sie verfolgt als Brückenbauerin das Ziel, Menschen in prekären finanziellen Situationen, welche noch nie eine Kulturinstitution besucht haben, zu begleiten.

# Highlights 2022

## Die KulturLegi erfreut sich grosser Beliebtheit

Im vergangenen Jahr haben wir einen markanten Anstieg neuer Karteninhaber\*innen verzeichnet (plus 20 Prozent) und auch eine viel höhere Frequentierung (plus 70 Prozent) der Webseite [www.kulturlegi.ch](http://www.kulturlegi.ch). 377 000 Personen besuchten die Webseite. Nebst einem gesteigerten Interesse an der KulturLegi, haben verschiedene Umstände wie eine gute Auffindbarkeit in den Suchmaschinen, konsequente Verlinkungen auf die Webseite in Newslettern, Weiterleitungen von externen Webseiten auf [kulturlegi.ch](http://kulturlegi.ch) / [carteculture.ch](http://carteculture.ch) sowie ein neues Adwords Konzept für bezahlte Werbung auf Google dazu geführt.

## Kantonale Ausweitung in Graubünden

Mit dem Ziel die KulturLegi als flächendeckendes Angebot mit regionaler Verankerung zu positionieren, wurde im Kanton Graubünden Mitte 2021 die kantonale Ausweitung gestartet. Seither können alle berechtigten Personen aus dem ganzen Kanton Graubünden eine KulturLegi beantragen. Dies wird rege genutzt. Im Jahr 2022 wurden insgesamt 3147 Karten ausgestellt, davon 794 in Gemeinden ausserhalb von Chur und Domat/Ems. Aber auch die Akquise von Anbietern\*innen im ganzen Kanton ist erfolgreich angelaufen. Es sind 35 Angebote dazugekommen und insgesamt profitieren Nutzende nun von 97 regionalen und mehr als 100 nationalen Angeboten.

Damit sich auch interessierte Personen aus der italienischen und rätoromanischen Schweiz besser aufgehoben fühlen, sind die wichtigsten Informationen und Navigationsmenüs auf der Webseite der KulturLegi Graubünden übersetzt. «Bun di und Buongiorno» an alle KulturLegi Nutzenden aus Graubünden.

## Unterstützung für die KulturLegi

Die KulturLegi ist nur verfügbar, weil über 3800 Institutionen und Firmen auf einen Teil ihrer Marge verzichten. Um bei der KulturLegi als Anbietern\*innen aufgenommen zu werden, ist die Mindestanforderung 30 Prozent Rabatt auf das reguläre Angebot oder Angebotsteile zu gewähren. Viele Unternehmen gewähren bis 70 Prozent und einige sogar 100 Prozent Rabatt. Zudem stellen die Anbietern\*innen immer wieder Aktionen oder Verlosungen zur Verfügung. Das macht die KulturLegi so attraktiv und geschätzt. Im 2022 sind fast 8 Prozent neue Partner\*innen zur KulturLegi gestossen. Unser Ziel ist es, ein breites und bedürfnisgerechtes Angebot zusammenzustellen und den Nutzerinnen und Nutzer eine möglichst interessante Palette zur Verfügung zu stellen. Noch ist die Wunschliste gross. Die Regionalen KulturLegi-Organisationen und die Geschäftsstelle, die für nationale Partnerschaften zuständig ist, arbeiten mit Hochdruck daran, weitere Partner\*innen unter Vertrag zu nehmen.

## Mittendrin dank den Angeboten der KulturLegi

Trotz Pandemie und schwierigen Zeiten sind uns die Anbietern\*innen treu geblieben. Seit Frühling 2022 ist es uns wieder gelungen, vermehrt neue Partnerschaften einzugehen. Auf nationaler Ebene konnten 21 neue Vereinbarungen abgeschlossen werden.

Seit Sommer 2022 gehen die Schweizer Jugendherbergen und die KulturLegi gemeinsame Wege und setzen einen Meilenstein, um Familien mit kleinem Budget erschwingliche Ferien zu bieten. Dank Aldi Suisse und MS Sports konnten 80 Kinder aus der ganzen Schweiz kostenlos an den einwöchigen Aldi Sportcamps teilnehmen und bei Spiel, Spass und Sport eine unbeschwertere Zeit erleben.

Als langjähriger Anbietern\*in sponserte Hotelcard zur Weihnachtszeit achtzig Wertgutscheine für KulturLegi Nutzende, zusätzlich zum regulären Partnerangebot.

# Highlights 2022

Durch Future.Coders konnten Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren in verschiedenen Regionen der Schweiz ihre digitalen Kompetenzen verbessern.

Ein Pilotprojekt konnte mit dem Lern- und Nachhilfeangebot fit4school in den Regionen Basel, Zürich und Waadt gestartet werden. Kindern und Jugendlichen wurden vergünstigte Gruppen- und Onlineangebote ermöglicht. Eine Optimierung des Angebots und die schweizweite Ausweitung sind für das Jahr 2023 vorgesehen.

Für vertraute und neue Kultur-Erlebnisse war ebenfalls gesorgt: Auch im letzten Jahr erfreute der Verein Zauberlaterne schweizweit zahlreiche Nutzende mit kostenlosen Saison-Abonnements und Tickets für den Filmclub Zauberlaterne und die kleine Laterne.

Seit Herbst 2022 ist das Concerts Pamplona Management nationaler Anbotspartner der Kultur-

Legi. Nebst dem grosszügigen Rabatt von 70 Prozent für alle Konzerte in der Deutschschweiz, bietet das Management auch eine grosse Anzahl an Freikarten an. So kamen während der letztjährigen Tournee des English Chamber Orchestra mit dem renommierten Violinisten Pinchas Zukerman und des Tonhallenkonzerts mit Startenor Rolando Villazón nahezu 530 KulturLegi-Inhaber\*innen in den hochkarätigen Musikgenuss. Weiter erfreut FBM-Entertainment seit Sommer 2022 viele Musical Freunde.

Auch die im Jahr 2020 gestartete Zusammenarbeit mit Jugend und Musik – ein Förderprogramm des Bundesamtes für Kultur – konnte intensiviert werden. Dank gezielterer Information über die Kommunikationskanäle von Jugend & Musik und Ablaufoptimierungen bei der Anmeldung, konnte letztes Jahr bereits neun Kurs- und Lagerangebote für KulturLegi Nutzende angeboten werden.



**Katharina Leu**  
Director Sales  
Schweizer  
Jugendherbergen

«Mit unserem Engagement möchten wir auch Menschen mit einem knappen Budget das Reisen ermöglichen. Jeder und jede soll die Möglichkeit haben die Schweiz zu entdecken. Auszeiten in einer anderen Umgebung sind eine wertvolle Ergänzung zum Alltag und erweitern den persönlichen Horizont.»

# KulturLegi 2022 in Zahlen

Vierzehn regionale Caritas-Organisationen sind in 21 Kantonen aktiv, bieten die KulturLegi an und stellen den operativen Betrieb sicher. Sie prüfen Anträge, erstellen Ausweise, stellen die Kommunikation zu den Nutzenden sicher und pflegen und akquirieren regionale Partnerschaften. Die Geschäftsstelle koordiniert und unterstützt die Regionen in der Weiterentwicklung.

## Anzahl Ausweise im Vergleich

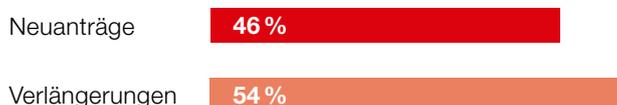
	2022	2021
Deutschschweiz	69 656	51 518
Romandie	79 925	71 677
<b>Total</b>	<b>149 581</b>	<b>123 195</b>

## Anzahl Ausweise nach Regionen

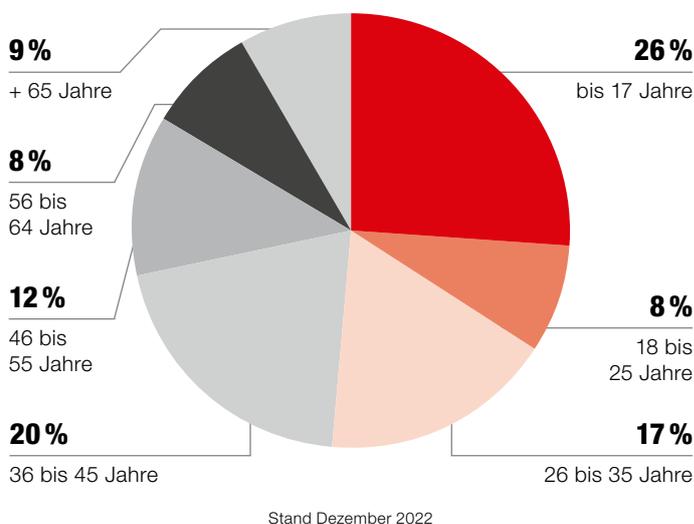
Deutschschweiz	2022	2021
Aargau	4465	3145
Basel-Stadt und Basel-Land	2173	1554
Bern	8076	6936
Graubünden	3147	2086
Schaffhausen	452	195
Solothurn	1230	935
St. Gallen	7873	5095
Thurgau	1509	1141
Zentralschweiz	8441	6551
Zürich	32 157	23 880
Übrige Kantone	133	-
<b>Total Deutschschweiz</b>	<b>69 656</b>	<b>51 518</b>

Romandie	2022	2021
Freiburg	3413	2004
Jura	4383	3890
Neuenburg	7188	6257
Waadt	64 941	59 526
<b>Total Romandie</b>	<b>79 925</b>	<b>71 677</b>

## Anzahl Neukartenanträge und Verlängerungen im Vergleich



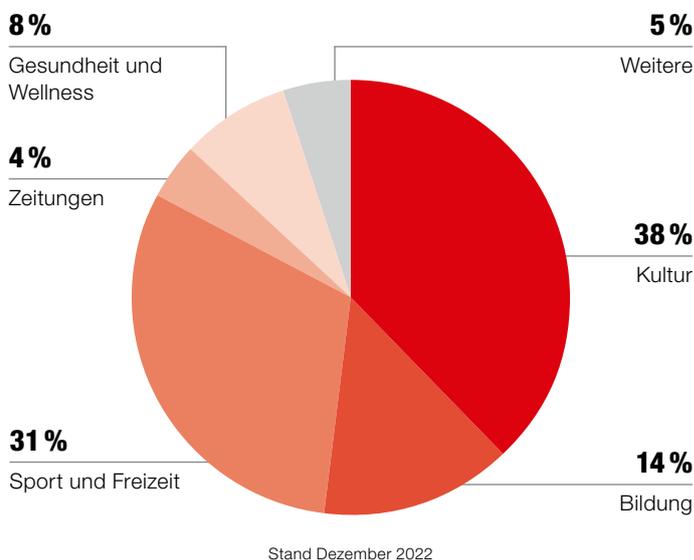
## KulturLegi Nutzende nach Alter



## Anzahl Angebotspartner\*innen

	2022	2021
Nationale Angebotspartner*innen	125	104
Regionale Angebotspartner*innen	3760	3542
<b>Total</b>	<b>3885</b>	<b>3646</b>

## Übersicht Angebote nach Kategorien



# Ausblick 2023

Im neuen Jahr stehen verschiedene Weiterentwicklungen an. Im Kanton Graubünden ist eine Zusammenarbeit mit der Rhätischen Bahn RhB vorgesehen. Ziel des Pilotprojektes ist es, allen im Kanton wohnhaften KulturLegi Nutzenden die Anreise zu vorteilhaften Fahrpreisbedingungen für den Einkauf im Caritas Markt in Chur zu ermöglichen.

Die Weiterentwicklung des gemeinsamen Wirkens mit Jugend & Musik besteht in der gezielteren Erreichbarkeit junger KulturLegi Inhaber\*innen. Im Fokus stehen dabei die Nutzung von Netzwerksynergien und das Entwickeln zielgruppenspezifischer Musikangebote.

Beim Projekt «Gemeinsam mehr Erleben» wird die Förderung der Angebotsnutzung und die Steigerung der Partizipation zentral bleiben. Dies ist geplant mit regionalspezifischen Aktionen vor Ort und dem Einbezug von Freiwilligen, welche als Schlüsselpersonen agieren.

## Die KulturLegi wächst weiter

In den nächsten beiden Jahren werden erfreulicherweise zwei weitere weisse Flecken in der KulturLegi Landschaft verschwinden. Der Kanton Glarus und der Kanton Wallis werden zur KulturLegi stossen. Damit werden auch in diesen Regionen Menschen mit wenig finanziellen Mitteln von der KulturLegi profitieren können. Das Jahr 2023 wird genutzt für den Aufbau der Organisationen und den Vorbereitungen für die Implementierung. Dazu gehören die Datenbank und Webseite, die Akquise von Angebotspartner\*innen, Mittelbeschaffung, Kommunikation und personelle Ressourcen. Die KulturLegi freut sich über den Zuwachs und das zwei weitere, wichtige Schritte in Richtung nationale Abdeckung gemacht werden können.

## Der KulturLegi Ausweis wird digital

Im Frühling 2022 startete die Projektgruppe KulturLegi WebApp mit dem Ziel, den KulturLegi Ausweis zu digitalisieren und als WebApp mit erweiterten Möglichkeiten zur Verfügung zu stellen. Nach erfolgreich abgeschlossenen Tests wird im Frühling 2023 die Lancierung als Pilot im Kanton Waadt stattfinden und danach in die ganze Schweiz ausgerollt. Damit geht die Kultur-Legi mit der Zeit und macht einen weiteren Schritt zum intendierten Ziel einer gesteigerten Nutzung der Angebote. Denn nur eine gut genutzte KulturLegi kann zu einer inkludierten Gesellschaft verhelfen.



# Dank

Ein herzlicher Dank gebührt den Regionalen Caritas-Organisationen, die für das operative Geschäft zuständig sind und für eine reibungslose Organisation sorgen. Gemeinsam mit den Sozialämtern tragen sie dazu bei, dass Menschen mit wenig Geld von diesem Angebot erfahren. Wir danken dem Bundesamt für Kultur (BAK), den regionalen Verwaltungen sowie den weiteren Geldgebenden, dass sie mit finanziellen Mitteln dazu beitragen, dass die KulturLegi überhaupt möglich ist. Ebenso danken wir allen Angebotspartner\*innen für die Treue und die Bereitschaft, die KulturLegi attraktiv zu gestalten.

Ein grosses Dankeschön gilt zudem allen Freiwilligen, welche mit ihrem grossen Engagement in verschiedenen Bereichen mitgestalten und unterstützen, als Lots\*innen, Tandempartner\*innen und Vermittler\*innen mitwirken und unser «Gemeinsam mehr Erleben» überhaupt möglich machen.



**Esther Hirzel (links) und Sabina Buro (rechts)**

Geschäftsstelle KulturLegi Schweiz

«Die KulturLegi bereitet Freude.  
Als berufstätige, alleinerziehende Mutter  
bin ich um jede Unterstützung dankbar.  
Freizeitgestaltung ist meistens mit Kosten  
verbunden, somit kann ich mein ohnehin  
schon knappes Budget schonen.»

**Sandra P.** – KulturLegi Nutzerin